

Biografie

Michael Helming (*30.09.1972) veröffentlichte zunächst in kleinen Magazinen und wurde 1998 Redakteur des Kulturmagazins SCOPE. Hier schrieb er über drei Jahre u.a. Rezensionen, Reiseberichte und zwei Fortsetzungsromane. Ein weiterer Roman wurde im Jahr 2000 in Buchform veröffentlicht und zeitgleich erschienen Erzählungen, Gedichte und Essays in diversen Anthologien und Zeitschriften (z.B.: SUBH, WANDLER, MÜNCHNER HEFTE, DO!PEN, EXOT, PUNCHLINER, VERSTÄRKER, MACONDO, SPRACHGEBUNDEN, LESESTOFF-LEIPZIG, SPA_TIEN, LICHTWOLF oder ALBUM), sowohl auf deutsch als auch in Übersetzungen.

Seit 2002 trat Helming als Mitherausgeber von Poetry-Slam-Anthologien der kleinen EDITION KULTURBRERMSE in Erscheinung und er nahm mehrfach an den Deutschen Meisterschaften der Bühnenpoeten teil (German International Poetry Slam „GIPS“; Bern 2002, Stuttgart 2004 und Leipzig 2005).

Literarisch widmete er sich verstärkt der skeptisch motivierten, phantastischen Erzählung und legte zwei Einzeltitel vor, von denen ATOMTEXTGELÄNDE (Ubooks, 2004) einen kleinen Achtungserfolg erreichte. Helming erhielt für seine phantastischen Kurzgeschichten mehrere Literaturpreise, u.a. den Literareon-Preis und den Ravensburger Literaturpreis (2002).

Bei mehreren hundert Auftritten in ganz Deutschland und der Schweiz stand Michael Helming u.a. mit Mirco Buchwitz, Gabriel Vetter, Marc Degens, Bldolf, Benjamin Lebert, Axel Klingenberg oder Franz Dobler auf der Bühne.

Seit einigen Jahren schreibt Helming verstärkt begleitende Performance-Texte zu Skulpturen und Denkmälern sowie Bearbeitungen eigener und fremder Stoffe für Theater und Radio. Zwei seiner Kurzdramen wurden 2005 in München uraufgeführt. Er beschallte mit Autoren aus der Schweiz eine Rauminstallation der Designergruppe Syntosil (Zürich, 2005), steuerte Texte zu einer Textmaschine vor der Bauhaus-Universität bei (Weimar, 2006), schuf einen Textbeitrag für das Euthanasie-Denkmal von Andreas Knitz und Horst Hoheisel (Weissenau, 2007) und bearbeitete ein Hörspiel für die Stiftung Brückner-Kühner in Kassel (2009). Im Januar 2009 wurde Michael Helming zum Irseer Pegasus eingeladen. Zwischen 2008 und 2010 war er zudem Mitglied der Lesebühne DIE LESERSTRAHLEN.

Michael Helming gibt Literatur-Workshops, hält Vorträge, geht auch weiterhin gelegentlich auf Lesetour und arbeitet an theaterpädagogischen Projekten mit, z.B. an der Kaspar-Hauser-Schule in Überlingen oder am Theater Konstanz. Seit 2010 erscheinen seine Bücher regelmäßig im Catware.net Verlag, zuletzt im Oktober 2017 der Roman FLIEGENDE FISCHE. Außerdem gehört er zum engeren redaktionellen Kreis der trotzphilosophischen Zeitschrift LICHTWOLF.